

## **Protokoll der Jahreshauptversammlung des Fördervereins Biathlon-Idee e.V. vom 09.07.09**

Auf der Tagesordnung standen folgende Punkte:

- 1) Begrüßung des 1. Vorsitzenden
- 2) Totengedenken
- 3) Jahresbericht
- 4) Kassenbericht für das Geschäftsjahr 2008
- 5) Bericht der Kassenprüfer und Entlastung der Vorstandschaft
- 6) Vorschau und Haushaltsplan für das Geschäftsjahr 2009
- 7) Anträge, Wünsche und Fragen

### 1) Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden

Der 1. Vorsitzende Herbert Hochreiter begrüßte pünktlich um 20.05 Uhr die zahlreich erschienen Mitglieder im „Hotel Zur Post“ in Ruhpolding. Er nahm davon Abstand Mitglieder persönlich zu begrüßen, da ihm jedes einzelne Mitglied sehr wichtig sei und er vermeiden möchte, wichtige Personen zu vergessen. Desweiteren wies er darauf hin, dass die Einladungen für die Jahreshauptversammlung termingerecht an die Mitglieder versendet wurden.

### 2) Totengedenken

H. Hochreiter bittete dann die Anwesenden sich zu einer Gedenkminute an den erst kürzlich verstorbenen Martin Angerer zu erheben.

### 3) Jahresbericht

Anhand einer Powerpoint-Presentation erläuterte er kurz die o.a. Tagesordnung der Jahreshauptversammlung und eröffnete seinen Jahresbericht mit der Feststellung, dass der Verein im Geschäftsjahr 2008 insgesamt EUR 21.000,-- eingenommen hat. Ein besonderer Dank galt hier der Spendenbereitschaft. So konnten im vergangenen Jahr EUR 3.200,-- an Spenden verbucht werden. Unter den Gönnern zählten hier die Fa. GN GmbH mit EUR 1.000,--, die Fa. ESE Sports Events mit EUR 1.700,-- und der Verein der Chiemgauer Köche Chiemgau mit EUR 500,--.

Desweiteren wurden an Mitgliedsbeiträgen ca. EUR 5.400,-- eingenommen. Aus einem Losverkauf bei der Junioren-WM konnte der Verein zusätzlich einen Gewinn von EUR 871,-- realisieren. Die größte Einnahmequelle in 2008, war jedoch der Erlös aus dem Verkauf von Schals in Höhe von EUR 6.700,--.

An Ausgaben konnte die Idee den Nachwuchs mit mehr als EUR 9.300,-- an Wachse, Wachszubehör und Testschliffe unterstützen. Des weiteren wurden ca.

EUR 2.000,00 für Waffenreparaturen und zusätzliche Munition ausgegeben. Für sonstige Trainingsgeräte (Akkuschrauber und Funkgeräte etc.) ca. 4.500,-.

Ein großer Punkt in 2008 war auch die Abwicklung der Trainingsgebühren für den Skiverband Chiemgau. Aus organisatorischen Gründen hatte sich der Verein bereiterklärt für die Saison 2007/2008 diese Gebühren für den Skiverband einzusammeln. So wurden von den aktiven Athleten insgesamt EUR 4.800.-- eingesammelt. Von dieser Einnahme wurden dann Trainerhonorare und Auslagen (z.B. Fahrt- oder Hotelkosten) in Höhe von ca. EUR 7.700.-- erstattet. Die Differenz wurde vom Skiverband übernommen. Somit konnte diese Vorgehensweise als „durchlaufender Posten“ für die Biathlon-Idee e.V. gesehen werden.

Stolz präsentierte dann H. Hochreiter den aktuellen Mitgliederstand von 278 Mitgliedern. Im Vergleich zum Vorjahr konnte der Bestand um 97 neuer Förderer erhöht werden. Dies war eine Folge der großen Werbeaktion beim Biathlon Weltcup 2009 in Ruhpolding. Hier wurden innerhalb von 5 Tagen fast 40.000 Flyer für ein Gewinnspiel verteilt. Bei dieser Aktion konnten die Zuschauer bei einem Gewinnspiel teilnehmen, sowie Mitglied des Vereins werden – letzteres war jedoch nicht Pflicht, für die Teilnahme am Gewinnspiel. Erster Preis war ein Wochenende in Ruhpolding im „Hotel Ortnerhof“ inkl. eines Golfspieles mit Ricco Groß und Schnupperschießen mit Fritz Fischer. Hier bedankte sich Hochreiter speziell bei der Fa. Stegmeier, Inh. des „Hotel Ortnerhofs“, die diesen Gewinn ermöglichten, sowie bei Groß und Fischer, die diese Aktion mit Ihrer Hilfe unterstützten. Desweiteren bedankte er sich bei der Druckerei Huttegger, die die Hälfte der Flyer dem Verein gesponsort haben und bei Gerhard Guggenbichler, der extra für diesen Zweck einen kostenlosen Werbefilm mit Fritz Fischer und seinen jungen Athleten gedreht hat, welcher dann mehrmals täglich beim Weltcup gezeigt wurde. Somit konnte intensiv und äußerst erfolgreich auf den Verein aufmerksam gemacht werden.

Durch diese Werbetrommel wurde dann auch die Brauerei Wienerer auf den Verein aufmerksam und sagte der Idee spontan die Einnahmen des „Wienerer Pokals“, in Höhe von EUR 3.000.--, zu.

Neben dieser Flyer-Aktion wurden, wie im Vorjahr, wieder Schals verkauft. Hier bedankte sich der Vorsitzende bei allen Helfern (junge Athleten, die Damen in den Kiosk-Ständen, sowie Vereinsmitglieder), die im Stadion Schals in einem Wert von ca. 3.700.-- verkauften.

Neben diesen Werbemaßnahmen wurde zeitgleich zum Biathlon Weltcup die neue Internetseite bereitgestellt. Hier bedankte sich H. Hochreiter bei Thomas Paschen (Fa. c:tp, Creativcenter Inzell), der in kurzer Zeit die Homepage der Biathlon-Idee e.V. in einem neuen Design ins Internet gestellt hat. Er erklärte dann den Anwesenden, dass sich der Verein nur entwickeln kann, wenn man auch in ihn investiert. Nur so könne man neue Sponsoren für den Verein begeistern. Erstaunlich seien auch die Anzahl der Zugriffe auf die Homepage. 4500 Interessierte aus 15 verschiedenen Nationen haben von Januar bis März die Seite besucht. Die Zugriffe im Frühjahr sind erwartungsgemäß gesunken, wogegen im Juni wieder mehr als 900 Zugriffe gezählt wurden.

Als nächstes präsentierte der Vorsitzende ein Bild von dem neuen VW-Bus Syncro, welchen die Fa. Swietelsky der Biathlon-Idee e.V. für 3 Jahre kostenlos zur Verfügung stellt. Hier galt ein besonderer Dank an Willi Schuhböck / Fa. Swietelsky, Martin Gollinger / Fa. GS Werbung, der den Bus mit einer Spezialfolie beklebt hat, sowie Thomas Paschen, Fa. c:tp, Creativcenter Inzell, der in Zusammenarbeit mit H. Hochreiter die übrige Werbefläche gestaltete.

#### 4) Kassenbericht für das Geschäftsjahr 2008 (01.01.-31.12.2008)

Vorgetragen wurde die Einnahmen/Ausgaben-Übersicht von der Schatzmeisterin Sandra Surauer. Die detaillierte Aufstellung dieses Berichtes ist im Anhang einsehbar.

Das Berichtsjahr 2008, welches dem Kalenderjahr entspricht, schließt mit Einnahmen von EUR 21.056,95 und Ausgaben von EUR 22.136,35. Somit entstanden Mehrausgaben von EUR 1.079,40. Unter Berücksichtigung des Kassenbestandes per 31.12.2007 mit einem Bankguthaben von EUR 8.620,05, verzeichnete der Verein einen positiven Kassenbestand per 31.12.2008 von EUR 7.540,65.

#### 5) Bericht der Kassenprüfer und Entlastung der Vorstandschaft

Der Kassenprüfer, Herbert Fritzenwenger sen. erklärte den Anwesenden, dass die Kassenprüfung am 01.07.09 mit dem 2. Kassenprüfer Andreas Bauregger und der Schatzmeisterin Sandra Surauer stattfand. Geprüft wurden sämtliche Geschäftsvorfälle. Das Rechnungswesen entspreche den Grundsätzen der ordnungsmäßigen Buchführung, Unregelmäßigkeiten wurden keine festgestellt. Da es keine Beanstandungen gab, konnte die Vorstandschaft einstimmig entlastet werden.

#### 6) Vorschau und Haushaltsplan für das Geschäftsjahr 2009

Hier merkte Hochreiter an, dass der Schalverkauf im Vergleich zum vorigen Jahr rückläufig geworden ist und man müsse sich Gedanken machen, was der Verein beim nächsten Weltcup 2010 unternehmen, bzw. verkaufen könnte und bittete hier die Anwesenden um ihre Hilfe, bzw. um Vorschläge, damit man auch nächstes Jahr wieder an diesen finanziellen Erfolg anknüpfen kann.

Ein großer Kostenpunkt werden in der nächsten Saison wieder die Wachse sein. Man habe nun eine gute Basis aufgebaut und die Trainer werden versuchen auf dieser weiterzuarbeiten, so Hochreiter.

In den Materialbestand wurde auch kürzlich ein Rängli mitaufgenommen. Mit diesem kleinen Computer können bei einem Wettkampf bereits auf der Strecke die Zeiten exakt verglichen werden. Somit sind Trainer und Athleten immer genauestens informiert.

Desweiteren denke man darüber nach, so Hochreiter, dass man für die Jugend eine einheitliche Bekleidung anschafft. Dies soll jedoch nicht in Form einen Rennanzuges oder einer Überbekleidung sein, da hier die Athleten meist schon von anderer Seite her eingekleidet werden. Genaueres wurde jedoch bisher noch nicht entschieden.

Für die Beschaffung der Munition bleibe weiterhin Hans Rambold, zuständig.

Mit diesen Worten übergab Herbert Hochreiter das Wort an den 2. Vorsitzenden, Hans Rambold. Dieser bedankte sich mit kleinen Geschenken bei dem 1. Vorsitzenden und der Schatzmeisterin für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr.

## 7) Anträge, Wünsche und Fragen

Herbert Fritzenwenger sen. meldete sich zu Wort und fragte, ob der Schalverkauf beim Kiosk der Ski-Club Damen funktioniert hat. Hochreiter bedankte sich daraufhin nochmals für diese tolle Unterstützung bei den betreffenden Damen, sowie auch bei den Kindern, die hier sehr geschäftstüchtig waren. Andi Stitzl meinte daraufhin, dass es sinnvoll wäre, bei der nächsten Aktion Trainer und Kinder früher zu informieren, dann könne man besser planen und somit auch die Kinder besser einsetzen.

Auf eine Frage aus dem Publikum, ob es noch Aufkleber von der Idee gibt, antwortete H. Hochreiter, dass es keine mehr gibt, jedoch werden wieder welche im neuen Design gedruckt.

Andi Stitzl, Trainer der Jugendgruppe bedankte sich dann noch für die Unterstützung bei der Vorstandschaft. Man habe Bedingungen geschaffen, die schon dem Weltcup ähneln. Bei Wettkämpfen stehen oft 3 Helfer zur Verfügung, die den Athleten die Ski wachsen. Er räumte auch ein, dass bisher keine Unterschiede gemacht wurden, ob ein Sportler dem Verein zugehöre, oder nicht. Er wurde bisher genauso unterstützt. Dies solle aber in Zukunft anders sein. Wenn ein Athlet nicht der Biathlon-Idee e.V. angehöre, werde er auch von dieser Seite her nicht mehr gefördert. Nur so könne man gerecht diese Unterstützung weitergeben.

Daraufhin erklärte Hochreiter den Anwesenden, dass ein Sportler pro Saison mit ca. EUR 500,- bis EUR 700,- vom Verein gefördert wird – im Gegenzug seien hier EUR 30,- Mitgliedsbeitrag sehr gering.

Andi Stitzl unterstrich diese Aussage nochmals mit den Worten, dass künftig Wachse und Munition nur noch an Mitglieder ausgegeben werden, genauso wie die Preparation der Ski. Er ist der Meinung, dass EUR 30,- Beitrag mehr als gerechtfertigt sei. Die Kinder können von einer Mitgliedschaft nur profitieren.

Auf einen Einwand vom Publikum, dass die Kinder oft von deren Eltern nicht gefördert werden, räumte Stitzl nochmals ein, dass der Mitgliedsbeitrag bei der Biathlon-Idee e.V. für den Biathlonsport wirklich minimal sei. Im Einzelfall könne jedoch sicherlich darüber gesprochen werden.

Als Anregung für den Internetauftritt wurde auch aufgenommen, dass Steckbriefe der Athleten veröffentlicht werden sollen.

Desweiteren meldete sich Sigi Huber (Pressesprecher der Biathlon-Idee e.V.) zu Wort und fragte den 1. Vorsitzenden wie es mit einem Newsletter aussieht, welchen man auf der Homepage veröffentlichen könne. Hier betonte Hochreiter, dass der Verein hierfür unbedingt Material von Trainern, Athleten und Eltern benötige, die Vorstandschaft allein, könne nur vorarbeiten – die Informationen und Bilder müssen von anderer Seite her folgen.

Nachdem keine weiteren Meldungen mehr erfolgten, bedankte sich Herbert Hochreiter nochmals bei den Anwesenden für ihr Erscheinen.

Die ordentliche Mitgliederversammlung wurde um 20.45 Uhr geschlossen.